

sie, wie Apollo, mit Bogen und Pfeilen. Diese aber machten sie in der Folge zur Göttin der Jagd.

Im Orient war sie das Symbol der Natur; daher wurde ihre Statue zu Ephesus mit vielen Brüsten gebildet.

**Dianentempel zu Ephesus.** Ephesus, eine der berühmtesten von den zwölf jonischen Städten, die mit einem Stadium, Gymnasium, Odeum, Theater und andern schönen Gebäuden geschmückt war, erlangte ihren Ruhm vorzüglich durch den Tempel der Diana, der sowohl an Größe, als auch an Reichthum alle Tempel Joniens übertraf und in einem solchen Ruf der Heiligkeit stand, daß selbst Xerxes und seine Perser ihn verschonten. Diana soll hier schon in den ältesten Zeiten verehrt worden seyn. Der Tempel war nach jonischer Bauart angelegt und mit einer doppelten Reihe jonischer Säulen umgeben, von denen vor jeder Halle acht standen. So wurde dieser Tempel einer der vorzüglichsten in Jonien. Allein Herostrot, der für die Göttin weniger Ehrfurcht und Achtung hatte, als Xerxes, verbrannte ihn im 1. Jahre der 106. Olympiade. Und nach dieser Zeit wurde der Tempel zwar mit mehr Pracht, aber mit weniger Geschmack wieder aufgeführt.

**Diastylis** (Diastilon), beim Vitruv Lib. III. cap. 2. eine Säulene Entfernung oder Säulenweite, welche 8 Modul beträgt und daher weitsäulig genannt wird.

**Diatonus**, ein Bindestein in einer Mauer.

**Dichtigkeit.** Denkt man sich den scheinbaren Raum (Volumen) eines Körpers ganz mit der ihm eigenthümlichen Materie erfüllt, einen Körper also ganz ohne Zwischenräume, so hat man einen Begriff von einem vollkommen dichten Körper. Dergleichen gibt es aber nicht, sondern alle uns bekannten Körper haben Zwischenräume. Wir unterscheiden daher dichtere Körper und minder dichte oder lockere und nennen denjenigen Körper dichter, welcher in Vergleichung mit einem andern weniger Zwischenräume, also eine größere Quantität von Materie, d. i. mehr Masse in gleichem scheinbaren Raum enthalten würde.

Das Wort Dichtigkeit drückt also einen relativen Begriff aus, d. h. man kann nicht sagen, wie groß die Dichtigkeit eines Körpers an und für sich sey, sondern nur, wie vielmal sie größer oder geringer sey, als die eines andern Körpers.

**Dickbund, Einbund, Binder** (Boutisse), ein Stein (Bindestein), dessen lange Seite in die Mauer hineingeht.

**Dicke**, die geometrische eines Körpers, besteht aus so vielen über einander gelegten Flächen, als man sich nur an einander liegende Punkte in einer geraden Linie denken kann. Es ist z. B. an einem Buche die Anzahl der Blätter, welche über einander liegen, die Dicke des Buchs und es erwächst demnach vermittelst der